

GUTE-NACHT-GESCHICHTE

"TRAUMHAUS"

Lesezeit: **ca. 4 min**

Eine [Gute-Nacht-Geschichte](#) von M. Kirsten

Es war einmal in einem kleinen Dorf, eingebettet zwischen sanften Hügeln und duftenden Wäldern, lebte ein kleiner Junge namens Tim. Er war ein aufgewecktes Kind mit großen Träumen. Jede Nacht, bevor er ins Bett ging, saß er oft mit seinen Eltern zusammen und sprach über seine Träume.

An einem besonderen Abend, als der Mond sein sanftes Licht durch das Fenster warf und die Sterne am Himmel glitzerten, saßen Tim und seine Eltern am Küchentisch. Tim starrte aus dem Fenster und betrachtete das Lichtspiel der Sterne. Plötzlich wandte er sich an seine Eltern und sagte mit leuchtenden Augen: "Wisst ihr, Mama und Papa, ich habe einen Traum. Einen ganz besonderen Traum von einem eigenen Haus." Seine Eltern lächelten liebevoll und fragten ihn, was für ein Haus er sich vorstellte. Tim dachte einen Moment nach und begann dann zu erzählen: "Ein Haus, das groß genug ist, damit wir alle genug Platz haben. Mit einem gemütlichen Wohnzimmer, in dem wir zusammen Filme schauen können und wo wir viele Bücherregale haben, um all unsere Lieblingsgeschichten zu verstauen. Und eine Küche, in der wir gemeinsam kochen und backen können, während wir miteinander reden und lachen." Seine Eltern hörten aufmerksam zu und nickten zustimmend. Tim fuhr fort: "Und mein Zimmer, oh, mein Zimmer soll ein magischer Ort sein. Mit einem Bett, das wie eine Wolke ist und einem Fenster, das einen Blick auf die Sterne bietet. Dort möchte ich träumen und meine Fantasie fliegen lassen können." Tim lächelte, als er sich sein Traumhaus vorstellte. Dann schaute er seine Eltern an und fragte: "Glaubt ihr, dass mein Traum jemals wahr werden kann?" Seine Eltern umarmten ihn fest und sein Vater sagte sanft: "Natürlich, mein Junge. Träume sind dazu da, wahr zu werden, wenn man fest genug daran glaubt und hart genug dafür arbeitet. Wir werden alles tun, um deinen Traum vom eigenen Haus wahr werden zu lassen."

Tim lächelte glücklich und fühlte sich von der Liebe und Unterstützung seiner Eltern umgeben. Gemeinsam schlossen sie die Augen und träumten von dem Tag, an dem sie alle zusammen in ihrem eigenen Haus leben würden, ein Ort voller Liebe, Geborgenheit und unendlicher Möglichkeiten. Mit diesen Gedanken und



Gefühlen im Herzen kuschelte sich Tim in sein Bett, schloss die Augen und schlief friedlich ein, um von seinem Traumhaus zu träumen, das schon auf ihn wartete.